

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Pfeifengras-Flur östlich vom "Rothener See"						X								0 4 0 5 - 4 4 4 - 4 0 0 9									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
vermoorte Niederung/Grundmoräne																							
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 1 1																1 7 5				0 2 8 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				1 5 5 5							
Parchim						Mustin						Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
04212																							
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																	
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode											
Code M Z P																							
% 1 0 0																							
Vegetationseinheiten																							
hirseseeggenreiche Gilbweiderich-Pfeifengras-Flur																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Zu einem beweideten Gelände gehört östlich des "Rothener Sees" innerhalb einer Grundmoränenniederung gelegen dieses Degenerationsstadium mesotroph subneutraler Moore. Auf den feuchten gestörten Torfen hat sich eine Pfeifengras-Flur herausgebildet, die reich an Gilbweiderich und Hirsesegge ist. Weitere Arten sind Sumpfkratzdistel und Sumpflabkraut. Großflächig grenzt Wald im Süden an, der ebenfalls Beweidungsspuren aufweist. Außerdem begrenzt Schilfröhricht großflächig den Biotop.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																							
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y W G keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S E																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 4 0 5 - 4 4 4				4 0 0 9											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
g extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
g Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
g Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
g Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
k Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Molinia caerulea			
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Carex panicea</u>	Cirsium palustre	Galium palustre	Lysimachia vulgaris
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 18.07.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries		Foto: 1	Folgeseiten: 0